

Di 1.3. 20:30 30.– jazz/neue Volksmusik

ARTIST IN RESIDENCE HERBIE KOPF GILBERT PAEFFGEN TRIO

Oli Kuster p, Urban Lienert b, Gilbert Paeffgen dr,
Hackbrett



22:00 jazz/a tribute to Elvin

TRIOLER KEÏK

Jochen Baldes sax, Christoph Grab sax, Herbie Kopf b,
comp, Dominik Burkhalter dr



Mi 2.3. 20:30 5.– jazz

JAM SESSION JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM

Max Petersen p, Xaver Rüegg b, Paul Amereller dr



Do 3.3. 20:00 35.– a capella/sevdah/balkan

BALKANKARAVAN-DIVAN IN DER JOHANNESKIRCHE BOZO VRECO – A CAPPELLA SOLO

Bozo Vreco voc



Im ersten Set des Eröffnungsabends des AiR-Monats von Herbie Kopf spielt das seit fast 20 Jahren aktive Gilbert Paeffgen Trio. Herbie Kopf über das Trio: «Von der enorm facettenreichen Musik dieses Trios, das Originalität zum Glück nicht mit Effekthascherei verwechselt, wird man hin- und mitgerissen. Paeffgen agiert als gleichermassen sensibler und impulsiver «Primus inter pares». Er prägt den wunderbar transparenten Bandsound nicht nur durch sein ausserordentlich feinnerviges und vielfarbiges Schlagzeugspiel, sondern natürlich auch durch die hypnotischen Tonkaskaden, die er dem Hackbrett entlockt.»

www.gilbertpaeffgen.com/pages

Ende der 50er Jahre sorgte der Saxophonkoloss Sonny Rollins mit einem pianolosen Trio für Aufsehen. Erst in den frühen 70ern erweiterte dann das Quartett des Drummers Elvin Jones dieses Bandkonzept weiter. Elvin gilt unbestritten als Haupt-Pulsgeber des modernen Jazz, und das Album «Live at the Lighthouse» von 1972 inspiriert nach wie vor Jazzmusiker jeglicher Couleur. Auch Herbie Kopf erweist, mit einer Neuauflage und frischen Kompositionen, jenem famosen Quartett und ihrem legendären Chef die Ehre. Für viel Drive und Raffinesse sorgen die beiden spannenden Tenoristen, sowie the-one-and-only «Mighty Dom» an den Drums. www.herbiekopf.com

Der JazzBaragge Wednesday Jam ist seit 15 Jahren eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz-Jam-Szene in Zürich. Jeden Mittwoch findet eine Jam-Session für den praxisorientierten Meinungs-austausch zwischen lokalen, nationalen und internationalen Musiker/innen, Musik-Studenten und Musik-Interessierten statt – seit Februar 2016 neu wöchentlich im Moods! Nach dem musikalischen Auftakt der Jam-Band unter der Leitung von Max Petersen, beginnen lebhaft und spannende Tongespräche zwischen Musikern, welche auf der Bühne spontan aufeinandertreffen. «Come together» – eine alte Tradition in neuem Gewand! www.jazzbaragge.ch
Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Bozo Vreco ist ein Sevdah-Sänger – aber Achtung, kein Gewöhnlicher! Nicht nur wegen seiner einzigartigen Stimme, die das ganze Spektrum eines Tenors zum Sopran abdeckt, sondern auch, weil er als Mann und als Frau lebt und arbeitet. Und: Es ist aussergewöhnlich, dass ein Serbe die Sevdah singt, den «Fado Bosniens». Und trotz alledem ist er in seiner Heimat erfolgreich. Bozo Vrecos Darbietung ist eine Mischung von Antony & the Johnsons mit sakralen Klängen. Er ist in einem breiten Feld tätig (Filmmusik, Theater, Autor), allerdings lädt das Moods den Künstler für eine Solo-Show ein, um die überirdische Stimme in der Akustik der Kirche zu hören!

Unterstützt: von SüdKulturFonds

Das Konzert findet in der Johanneskirche, Limmatstrasse 114, in 8005 Zürich statt.

Do 3.3. 20:30 33.–

reggae/dancehall/anarcho/
punk/pop

MONO & NIKITAMAN

Monika Jaksch voc, Nick Tilstra voc, Connor B. Fitzgerald keyb, Botond Ikvai-Szabo g, Manuel Tacek b, Peter Wanitschek dr, Support: Simon Grohe



Ganze drei Jahre hat es gedauert. Drei Jahre, in denen nicht ganz sicher war, ob überhaupt noch mal ein neues Album von Mono & Nikitaman erscheinen würde. Aber nun ist klar: Eine neue Platte ist da! Sie trägt den Titel «Im Rauch der Bengalen» und ist das bisher vielfältigste Album der beiden. Weiterhin behandeln ihre Texte sozialkritische Themen und beziehen Stellung gegen Ausgrenzung, Rassismus, Unterdrückung und Homophobie.

www.mono-nikitaman.de

Fr 4.3.

2. APPLES & OLIVES INDIE CLASSICAL FESTIVAL

An drei Abenden zeigt das Zürcher Festival Apple & Olives vom 2. bis 4. März 2016 im Exil und Moods in seiner zweiten Ausgabe ungeahnte Verbindungen zwischen komponierter «neuer» Musik, Künstlerinnen aus der Avant-Garde Popszene und Musik, die vor hunderten von Jahren notiert wurde. Ganzes Programm & alle Infos auf: www.applesandolivesfestival.com

Preis pro Abend 30.–, Festivalpass für alle drei Abende 60.–

18:00 Eintritt frei

PODIUM

«KITSCH – EIN GESPENST GEHT UM»

Podium mit Marena Whitcher, Andreas Scharerer, Nik Bärtsch, Etienne Abelin, David T. Little, Brian Archinal und weiteren. Moderation: Rebekka Meyer

20:30 30.–

indie/classic

LONEY DEAR ENSEMBLE THIS/ENSEMBLE THAT DAVID T. LITTLE ENSEMBLE PERFORATOR A&O ENSEMBLE



Die ersten beiden Festivalabende finden im Exil statt, der dritte Festivalabend im Moods. Dieser beginnt mit einem Set des Schweizer Perkussions-Ensembles Ensemble This/Ensemble That, die Artists-in-Residence des Musikfestival Bern 2015. Anschliessend spielen Musiker des A&O Ensembles zwei Stücke von David T. Little, worauf das holländische Ensemble Perforator das Projekt «Backbones» (eine Koproduktion mit dem Holland Festival) mit komponierten und improvisierten Modulen von Greg Saunier (Deerhoof), Julia Holter, Shara Worden (My Brightest Diamond), Judd Greenstein, Daniel Wohl und Nik Bärtsch spielt. Zum Abschluss spielt die Schwedische Indie-Pop-Band Loney Dear gemeinsam mit dem A&O Ensemble ein Set.

www.applesandolivesfestival.com

Sa 5.3. 20:30 30.–

jazz/world

ADRIAN MIRA GROUP

Adrian Mira cl, sax, Gregor Müller p, Dudu Penz b, Tupac Mantilla perc



Der aus dem Zürcher Oberland stammende Klarinettenist und Saxofonist Adrian Mira ist nach zehn Jahren musikalischer Arbeitstätigkeit in New York City nun wieder vermehrt in der Schweiz anzutreffen. Nun präsentiert er im Moods zusammen mit hochwertigen Mitmusikern eine Auswahl seiner Stücke, unter anderem aus seiner im Big Apple eingespielten CD «Acoustic Journeys». Diverse stilistische und folkloristische Elemente sind in seiner melodienstarken, vielseitigen Musik zwischen World und Jazz auszumachen. Sie nehmen den Hörer mit auf eine akustische Reise in verschiedene Gegenden der Welt. Moods wünscht «Bon voyage»! www.adrianmira.com

★ 23:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY K.O.S CREW DANCEHALL MOOD

K.O.S Crew & Sensi Movement (DE)

So 6.3. 19:00 38.– jazz/world/indian/fusion

JOACHIM KÜHN - ASJA VALCIC - PRABHU EDOUARD

Joachim Kühn p, Asja Valcic cello, Prabhu Edouard tabla, perc



Über sechs Jahre ist es her, seit Joachim Kühn das letzte Mal das Moods beehrte. Der Pianist ist einer der wenigen deutschen Weltstars des Jazz. In seinem neuesten Projekt, einem Trio mit der Cellistin Asja Valcic und dem indischen Perkussionisten Prabhu Edouard treffen Musiker aus drei unterschiedlichen Kulturen zusammen. Alle haben ursprünglich ihre Wurzeln in der Klassik, im Laufe ihrer jeweiligen Karriere aber eine eigene Stimme und einen eigenen Sound entwickelt. Dabei bilden die Rhythmen, die Prabhu Edouard auf diversen Tablas mit ungeheurem Drive vorlegt, die Grundlage der Improvisationen.

www.actmusic.com/Kuenstler/Joachim-Kuehn
www.prabhuedouard.com

Mo 7.3. 20:30 35.–

jazz

TAXIWAR'S FEAT. TOM BARMAN

Tom Barman voc, Robin Verheyen sax, Nicolas Thys b, Antoine Pierre dr



TaxiWars ist die Jazz-Band von Tom Barman, Sänger und Kopf der belgischen Indie-Band dEUS und Robin Verheyen, einer der jungen Top-Saxofonisten aus Europa. TaxiWars spielen echten Jazz, in dem Improvisation nicht die Nebenrolle, sondern die Hauptrolle spielt. «Ich will, dass TaxiWars scharf, pointiert, punky und trashy klingt. Lange Soli sind absolut tabu», sagt Barman, der zum musikalischen Vergleich Art Blakey, Morphine, Max Roach und Prince heranzieht. Dazu verfasste er genial-scurrile Texte, die er mal singend, mal sprechend, mal in einem eigenen Dada-Jargon brabbelnd vorträgt.

www.taxiwar.be

Di 8.3. 20:30 45.–

jazz

DAVE HOLLAND TRIO FEAT. KEVIN EUBANKS & OBED CALVAIRE

Dave Holland b, Kevin Eubanks g, Obed Calvaire dr



Dave Holland hat mehrfache Grammys gewonnen und ist eine der bedeutendsten Figuren des zeitgenössischen Jazz. Er trug massgeblich zur Entwicklung von Fusion bei. Miles Davis, Chick Corea, Herbie Hancock, Sam Rivers oder Pat Metheny sind nur einige Stationen seiner über vierzigjährigen Karriere. Entdeckt wurde Dave Holland von Miles Davis, als dieser im Londoner Ronnie Scotts gastierte, wo Holland als Hausbassist arbeitete. Inzwischen wohnt er seit über vierzig Jahren in den USA und sein Oeuvre umfasst von Solo- bis hin zu Bigband-Scores alles, was das Jazz-Herz begehrt. Letztes Jahr hat er mit seiner Band Prism im Moods ein unvergessliches Konzert gespielt – nun kommt er zurück mit seinem Trio! www.daveholland.com | www.kevineubanks.com

Mi 9.3. 20:30 5.–

jazz

JAM SESSION JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM

Max Petersen p, Lukas Traxel b, Jimmy Macbride dr



Der JazzBaragge Wednesday Jam ist seit 15 Jahren eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz-Jam-Szene in Zürich. Jeden Mittwoch findet eine Jam-Session für den praxisorientierten Meinungsaustausch zwischen lokalen, nationalen und internationalen Musiker/innen, Musik-Studenten und Musik-Interessierten statt – seit Februar 2016 neu wöchentlich im Moods! Nach dem musikalischen Auftakt der Jam-Band unter der Leitung von Max Petersen, beginnen lebhaft und spannende Tongespräche zwischen Musikern, welche auf der Bühne spontan aufeinandertreffen. «Come together» – eine alte Tradition in neuem Gewand! www.jazzbaragge.ch

Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Do 10.3. 20:30 38.–

jazz

ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA «THE MUSIC OF DON ELLIS FEAT. THOMAS GANSCH»

Steffen Schorn lead, Reto Anneler sax, Lukas Heuss sax, Christoph Grab sax, Thomas Lüthi sax, Matthias Tschopp sax, Adrian Weber tb, René Mosele tb, Silvio Cadotsch tb, Don Randolph tb, Dave Blaser tp, Bernhard Schoch tp, Wolfgang Häuptli tp, Daniel Baschnagel tp, Gregor Müller p, Patrick Ottiger b, Theo Kapilidis g, Pius Baschnagel dr, Thomas Gansch tp



Fr 11.3. 20:30 38.–

jazz

FRANCO AMBROSETTI ALL STARS FEAT. T.L. CARRINGTON, G. OSBY, B. WILLIAMS

Franco Ambrosetti tp, Gianluca Ambrosetti sax, Greg Osby sax, Dado Moroni p, Buster Williams b, Terri Lyne Carrington dr



★ 23:00 15.–

80s & 90s/partytunes

PARTY 80s & 90s FLASHBACK PARTY

DJ Bowgli, DJ Marvellous

Sa 12.3. 20:30 35.– swing/french/chanson

LA NUIT FRANCOFOLLE PARIS COMBO

Belle du Berry voc, David Lewis tp, p, Potzi g, Emmanuel Chabbey b, François Jeannin dr, voc



★ 23:00 15.–

electro swing

PARTY ELECTRO SWING CLUB VIVE LA FRANCE

DJ Minimatic, DJ Mirk Oh

So 13.3. 11:00 Eintritt frei pop/rock/jazz

MATINÉE MKZ «BEST OF STUFENTEST»



Mittlerweile ist der jährliche Don-Ellis-Abend zur Freude des Publikums (und der Band!) bereits so etwas wie Tradition geworden. «Good Feelin'», der Name eines Stückes von Don Ellis, ist hier Programm. Der Ausnahmetrompeter galt nach der Gründung seiner Big-Band als Stan Kenton der 70er Jahre. Er verband den klassischen Big-Band-Klang mit orientalischen und indischen Elementen. Trotz vielen ungeraden Taktarten wirkt die Musik sehr fassbar und teilweise durchaus populär. Sein Auftritt mit dem ZJO im Gil Evans-Projekt «Quiet Nights» ist noch in bester Erinnerung, und das ZJO freut sich sehr, den Wiener Teufelstompeter Thomas Gansch (Mnozil Brass) zum zweiten Mal als Gastsolisten begrüßen zu dürfen. www.zjo.ch

Der Schweizer Flügelhornist Franco Ambrosetti schenkt sich zu seinem 75. Geburtstag ein neues Album und eine All-Star-Band: «After the Rain» ist eine Hommage an John Coltrane, jenem Musiker, der wohl wie kein zweiter den Jazz der letzten 50 Jahre geprägt hat. Dazu hat Ambrosetti ein beeindruckendes Line-Up zusammengestellt: Sein Sohn Gianluca am Sopran, Greg Osby am Alt, Dado Moroni am Klavier und neben dem legendären Bassisten Buster Williams läuft Schlagzeugin Terri Lyne Carrington zu Höchstform auf. Ein Geschenk an sich? Ein Geschenk ans Publikum! www.francoambrosetti.com

An der diesjährigen Nuit Francofolle geht's beschwingt zu und her! Zuerst mit einem Konzert der französischen Band Paris Combo, die im letzten Herbst ihr fünftes Album mit dem Titel «5» veröffentlichte. Ihr kosmopolitischer Sound ist eine Melange aus französischen Chanson, Latin Grooves, Jazz und Cabaret. Sie begeisterten damit bereits ein Publikum rund um den Globus. Nach dem Konzert gibt's einen fließenden Übergang zur Electro-Swing-Party Vive La France, bei der der bekannte französische DJ Minimatic hinter den Plattentellern steht! www.pariscombo.com

Der Abend findet im Rahmen der 19e Semaine de la langue française et de la francophonie statt. Mit Unterstützung von: Ambassade de France en Suisse, Aux Arts etc..

Alljährlich können die Schülerinnen und Schüler von Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) ihre musikalischen Fortschritte im Rahmen des Stufentests durch eine Fachjury beurteilen lassen. Herausragende Beiträge aller sieben Stufen gelangen jeweils auf der Moods-Bühne zur Aufführung. Auch die diesjährige Ausgabe des Abschlusskonzerts widerspiegelt die stilistische Breite von MKZ – von Beethoven bis Beatles, von Motörhead bis Mozart, gespielt und gesungen von eifrigen Einsteigern bis zu Bühnenerprobten Nachwuchs-Cracks.

So 13.3. 19:00 35.–

jazz

DO YOU KNOW HIM? SACHAL

Sachal voc, Kevin Hays keyb



«A brilliant voice singing his soul out», schrieb die Huffington Post über Sachal. Der talentierte US-Jazzsänger hat schon Grössen wie Bobby McFerrin oder Wynton Marsalis begleitet. Sachal wurde 1978 in Chicago geboren, 2007 veröffentlichte er sein Debütalbum «Eyes Wide Open», zwei weitere Alben folgten. 2010 gewann er den Kritikerpoll des amerikanischen Down Beat Magazins als «Sänger des Jahres» in der Kategorie Rising Star. Letztes Jahr erschien sein viertes Album «Slow Motion Miracles». Definitiv «One to watch»!
www.sachalsings.com

Mo 14.3. 20:30 35.–

jazz

ELI DEGIBRI «CLIFF HANGING»

Eli Degibri sax, Gadi Lehavi p, Barak Mori b, Eviatar Slivnik dr



Wer die Musik von Shai Maestro oder Omer Klein mag, der wird auch bei Eli Degibri fündig. Der israelische Saxofonist lebt in New York und hat bereits internationale Anerkennung erhalten für sein Schaffen als Komponist, Musiker und Bandleader. Sein Jazz lebt von israelischen Einflüssen. Der melodische Komponist ist auf der Bühne für charismatische Auftritte bekannt. Das Magazin JazzTimes schreibt über ihn: «An exceptionally melodic improviser with a big, bold tenor tone». Im Moods stellt er sein neuestes Album vor. www.degibri.com
Mit Unterstützung von Omanut

Di 15.3. 20:30 30.–

dream jazz

ARTIST IN RESIDENCE HERBIE KOPF DREAMING OF A PLACE UNSEEN FEAT. NAIMA

Naima Gürth sax, voc, Nolan Quinn tp, comp, Oliver Illi p, Simon Quinn b, Brian Quinn dr



Am zweiten AiR-Abend ist die junge Saxofonistin Naima Gürth zu Gast. Naima Gürth studiert zurzeit noch an der Hochschule für Musik Luzern, wo Herbie Kopf als Dozent tätig ist. Sie wird von der Band der Tessiner Brüder Quinn begleitet. Diese haben schon 2007 als Trio am Festival «Suisse Diagonales Jazz» im Moods mit ihrer eigenen Musik Aufsehen erregt. Inzwischen sind die Musiker weiter gereift, und das Bandkonzept hat sich mitentwickelt. Sie werden vorwiegend Eigenkompositionen des Bandleaders und Trompeters Nolan Quinn spielen. www.nolanquinn.ch

22:00

jazz

PULSATIONS

Alex Sipiagin tp, Michael Arbenz p, Herbie Kopf b, comp, Pius Baschnagel dr



Pulsierend, energetisch, fliessend und emotionsgeladen geht es zu und her, wenn der in Russland geborene New Yorker Top-Trompeter Alex Sipiagin in sein Instrument bläst (z.B. in der Mingus Big Band, bei Dave Holland oder Michel Camilo). Bereits anfangs 2000 traf er in der grandiosen «George Gruntz Concert Jazz Band» auf Herbie Kopf und in der Folge spielten die beiden auch einige kürzere Tourneen im Quintett. Höchste Zeit jetzt für ein weiteres gemeinsames Abenteuer: Das neue Quartett Pulsations – mit Arbenz und Baschnagel, zwei heissen «Cracks» Europas – lädt ein zur Premiere mit frisch komponierten Stücken, viel Interplay, Drive, Virtuosität und Sonorität. www.herbiekopf.com

Mi 16.3. 20:30 5.–

jazz

JAM SESSION JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM

Elijah Reichen p, James Krüttli b, Dominik Burkhalter dr



Der JazzBaragge Wednesday Jam ist seit 15 Jahren eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz-Jam-Szene. Jeden Mittwoch findet eine Jam-Session für den praxisorientierten Meinungsaustausch zwischen lokalen, nationalen und internationalen Musiker/innen, Musik-Studenten und Musik-Interessierten statt – seit Februar 2016 neu wöchentlich im Moods! Nach dem musikalischen Auftakt der Jam-Band unter der Leitung von Elijah Reichen, beginnen lebhaft und spannende Tongespräche zwischen Musikern, welche auf der Bühne spontan aufeinandertreffen. «Come together» – eine alte Tradition in neuem Gewand! www.jazzbaragge.ch

Do 17.3. 20:30 35.–

jazz

RAY ANDERSON & BIG BAND DER HOCHSCHULE LUZERN

Ray Anderson comp, arr, tb, Ed Partyka Leitung, Naima Gürth sax, Benjamin Knecht sax, Noah Arnold sax, Rafal Jastrzebski sax, Thierry Looser sax, Giovanni Siveroni tp, Martin Borner tp, Sonja Ott tp, Florian Weiss tb, Tobias Link tb, Christian Plaschy tb, Simon Ruckli tb, Mathieu Friz p, David Hasler g, Jonas Hoenig b, Sascha Frischknecht dr



Ray Anderson beehrt das Moods erneut mit einem tollen, frischen Projekt. Es ist eine Zusammenarbeit mit der Big Band der Hochschule Luzern, unter der Leitung von Ed Partyka. Zu hören sind Stücke aus dem grossen «Ray Anderson – George Gruntz Concert Jazz Band»-Repertoire der Achtziger- und Neunziger-Jahre, gespielt von einer der führenden jungen Grossformationen der Schweizer Jazzszene. Zusammen mit der «George Gruntz Concert Jazz Band» hatte Anderson vor mehr als 20 Jahren als Solist Kompositionen im XXL-Format eingespielt. Anderson und George Gruntz haben sich 1982 in New York kennen gelernt. Ray war seither ständiges Mitglied der «Concert Jazz Band». www.rayanderson.org

Fr 18.3. 20:00 30.– jazz/classic/contemporary

IN DER JOHANNESKIRCHE BLAUBART

Chris Wirth cl, flute, Christian Strässle violin, viola, Manuela Keller p, Harmonium



Das Konzert des Trio Blaubart steht im Zeichen ihres Namenspatrons. Die Legende über den Frauenmörder Blaubart wurde erstmals vor über dreihundert Jahren in einer französischen Märchensammlung niedergeschrieben. Bis heute beflügelt dieses Schauer-märchen die Fantasie unzähliger Musiker/innen und Schriftsteller/innen. So auch die des Trio Blaubarts. Die Musik ist sowohl vom Jazz wie auch von klassischer Kammermusik geprägt. Eigenkompositionen und Improvisationen lassen musikalische Gegensätze aufeinandertreffen. In einer von Béla Bartók inspirierten Interpretation, nimmt die düstere Sage dann eine unerwartete Wendung...

www.unitrecords.com

Das Konzert findet in der Johanneskirche, Limmatstrasse 114, in 8005 Zürich statt.

Sa 19.3. 20:00 35.–

jazz/mali/acoustic

IN DER JOHANNESKIRCHE ABLAYE CISSOKO & VOLKER GÖTZE

Ablaye Cissoko voc, kora, Volker Götze tp



Meditative, magische Musik erklingt bei dieser erneuten Zusammenarbeit des senegalesischen Griot, ein Superstar als Sänger und an der Kora, und dem international renommierten deutschen Trompeter mit Wohnsitz in New York City. Ihr gefühlsvolles Zusammenspiel und die durchdringenden Gesänge (über alte und neue Sklaverei, spirituelle Wurzeln oder die entmenslichte Hetze des modernen Lebens) schaffen Seelentiefe und gedankliche Weite – die organische Verbindung von westafrikanischen Traditionen und Jazz offenbart etwas Neues, nahezu Übersinnliches. Auch weil diese Musik so entspannend und sphärisch klingt, funktioniert sie auf wunderbare Weise jenseits aller Genre-Grenzen. www.ablaye-cissoko.com

Das Konzert findet in der Johanneskirche, Limmatstrasse 114, in 8005 Zürich statt.

Unterstützt: von SüdKulturFonds

Moods-Abos kontingiert. Reservation: info@moods.ch.

Sa 19.3. 20:30 Eintritt frei

pop/rock/jazz

MKZ «BANDFESTIVAL»



Ob Blues-Rock-Trio oder Bigband, Fortgeschrittenen-Workshops oder Einzelperformances, Eigenkompositionen und Standards, die Pop-, Rock- und Jazz-Abteilung von MKZ ist in ihrer ganzen Breite hervorragend vertreten. Das bewährte Konzept mit Haupt- und Nebenbühne sorgt für Festival-Charakter.

★ 23:00 15.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY ALI BABA SOUND RING DI ALARM

Ali Baba Sound mit Junior Indian & Realert

So 20.3. 19:00 35.– hip-hop/poetry/slam

SAUL WILLIAMS «MARTYR LOSER KING»

Saul Williams voc, Christopher Davis CX DJ, machine,
James Orraca Tetteh keyb



Poet, Schauspieler und Rapmusiker Saul Williams ist ein Beispiel für die sinnstiftende Verbindung von politischen, philosophischen und gesellschaftlichen Inhalten mit kantigem Hip-Hop. Als Mitautor und Hauptdarsteller des preisgekrönten Spielfilms «Slam» avancierte er zum Star. Etwa zur selben Zeit begann Williams, inzwischen erfolgreicher Autor zahlreicher Gedichtbände und gefragter Gast-Kommentator für die New York Times, seine Worte mit Musik zu verknüpfen. Sein neuestes Projekt «Martyr Loser King» ist eine Multi-Media-Show und zwischen Burundi, Senegal, La Réunion, Paris, Haiti, New Orleans und New York entstanden. www.saulwilliams.com

Mo 21.3. 20:30 38.– jazz

EMILE PARIISIEN & VINCENT PEIRANI DUO

Emile Parisien sax, Vincent Peirani acc



Sie zählen zu den neuen Stars der französischen Jazzszene: der Saxofonist Emile Parisien und der Akkordeonist Vincent Peirani. Ihre musikalischen Dialoge sind geistreich, überraschend, voller Esprit und Wärme. Beide wurden in Europa mit Preisen überhäuft. Im Moods sind alle beide mit ihren eigenen Vierer- oder Fünfer-Formationen bereits aufgetreten – und haben begeistert. Nun kommen sie zum ersten Mal im Duo zu Besuch. Sie beziehen sich auf berühmte Vorgänger, Emile Parisien beispielsweise auf Sidney Bechet wie auch auf John Coltrane, während Vincent Peirani an die grosse französische Akkordeon-Tradition anknüpft. www.vincent-peirani.com

Di 22.3. 20:30 30.– jazz

MÜLLER - KRAMIS - BASCHNAGEL

Gregor Müller p, Herbert Kramis b, Pius Baschnagel dr



«Ein Leckerbissen, der in jede gut sortierte Jazzsammlung gehört» liest man im Magazin Jazz'n'more zum neuen, dritten Werk von Müller-Kramis-Baschnagel. «Oleaje» heisst die CD und besteht aus Eigenkompositionen, in denen ab und an Bezug auf Werke der klassischen E-Musik genommen wird. Im Vordergrund steht eine Klangkultur mit melodiosen, sehnsuchtsvollem, harmonischem, aber auch mal dissonantem Spiel. Und durch die seit bald 15 Jahren kultivierte Interaktion des Trios entsteht eine mitreissende Energie mit verspielten und stringenten Grooves. www.gregormueller.ch

Mi 23.3. 20:30 5.– jazz

JAM SESSION JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM

Elijah Reichen p, James Krüttli b, Dominik Burkhalter dr



Der JazzBaragge Wednesday Jam ist seit 15 Jahren eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz-Jam-Szene in Zürich. Jeden Mittwoch findet eine Jam-Session für den praxisorientierten Meinungsaustausch statt. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam-Band unter der Leitung von Elijah Reichen, beginnen lebhaft und spannende Tongespräche zwischen Musikern, welche auf der Bühne spontan aufeinandertreffen. «Come together» – eine alte Tradition in neuem Gewand! www.jazzbaragge.ch

Do 24.3. 20:30 35.– jazz

DO YOU KNOW HER? INDRA RIOS-MOORE

Indra Rios-Moore voc, Benjamin Traerup sax, Soren Bigum g, Thomas Sejthen b



Die in New York geborene Indra Rios-Moore hat eine klassische Gesangsausbildung, doch ihr Herz gehört dem Jazz. Vor ein paar Jahren folgte sie ihrem Mann, dem Saxofonisten Benjamin Traerup, nach Dänemark und gründete mit ihm ein Jazztrio, das in ihrer Wahlheimat 2012 mit einem Jazz-Award ausgezeichnet wurde. Nun legte sie mit «Heartland» ihr erstes eigenes Album vor, von Larry Klein produziert, der bereits Alben von Herbie Hancock, Madeleine Peyroux, Tracy Chapman oder Till Brönner produzierte. Mit ihrer herausragend schönen Stimme singt sie sich quer durch ein abwechslungsreiches Repertoire. Musik, die von Herzen kommt! www.indrariosmoore.com

Fr 25.3. 20:30 35.– jazz/latin/african/cuba

ALUNE WADE & HAROLD LOPEZ NUSSA

«HAVANA-PARIS-DAKAR»

Harold Lopez Nussa p, Alune Wade voc, b, Mayquel Gonzales tp, Ruy Adrian Lopez Nussa dr, perc



Die Begegnung zwischen dem brillanten musikalischen Nomaden aus dem Senegal Alune Wade (Gesang und Bass) und dem kubanischen Wunderkind am Klavier Harold Lopez Nussa verspricht ein aufregendes Abenteuer. Mit sonnigen Rhythmen und pulsierenden Melodien wechseln sich Cha-Cha-Cha, Rumba, Salsa und nordafrikanischer Chaabi ab. Ein faszinierend empathisches Miteinander der Kulturen, das sich mit viel Feingefühl für die jazzigen Zwischentöne am Rande des World-Music-Kitsches zu einem rundum betörenden Sound entfaltet. Afrika nimmt die Klangfarben Kubas und des Latin-Jazz an.

www.haroldlopeznussa.com

Sa 26.3. 20:00 35.–

jazz/Orgel

IN DER JOHANNESKIRCHE CD-TAUFE TOBIAS PREISIG & STEFAN RUSCONI «LEVITATION»

Tobias Preisig violin, Stefan Rusconi organ



Kirchen sind Orte, die den Besucher – egal ob Gläubiger oder Ketzer – in einen Bann ziehen. Der zweifache Echo-Jazz-Gewinner Stefan Rusconi und Tobias Preisig haben ebenfalls eine Kirche betreten und sich inspirieren und überwältigen lassen: An der faszinierenden, mächtigen und sogar bedrohlich wirkenden Kirchenorgel und auf der Geige entstand in einer fünf Nächte dauernden Aufnahmesession in der Kirche von Cully das Werk «Levitation». Das Innerste der Instrumente wird hörbar gemacht, die oftmals leise gespielte Geige wird seltsam übergross und bekommt eine faszinierend klare Haltung. Die Musik erinnert an Ligetis «Atmosphères» oder einen Klangteppiche à la Pink Floyd.

www.stefanrusconi.com | www.tobiaspreisig.com

Das Konzert findet in der Johanneskirche, Limmatstrasse 114, in 8005 Zürich statt.

Moods-Abos kontingentiert. Reservation: info@moods.ch.

Sa 26.3. 20:30 38.–

klezmer/gipsy/
balkan/world

BALKANKARAVAN AMSTERDAM KLEZMER BAND

Alec Kopyt voc, perc, Job Chajes sax, voc, Gijs Levelt tp, Joop van der Linden tb, perc, Janfie van Strien cl, voc, perc, Theo van Tol acc, Jasper de Beer b, voc



Das wird ein Fest! 1996 gegründet, hat sich die Amsterdam Klezmer Band als eine der weltweit bekanntesten und wichtigsten Live-Bands der Klezmer- und Balkan-Szene entwickelt. Ihre treue Fan-Schar ist über den ganzen Globus verstreut. Amsterdam Klezmer Band begeistern mit ihren virtuoson Auftritten Weltmusik-, Pop- oder Jazz-Fans gleichermaßen. Pressestimmen berichten immer wieder vom aufgeheizten und ausgelassenen Publikum – eine ultimative Rock- und Groove-Sensation, die auf dieser Tour ihr 20-jähriges Bestehen feiert!

www.amsterdamklezmerband.com

★ 23:00 15.–

world/balkan

PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak

So 27./Mo 28.3.

HITS RECYCLED ROUND 14+15

Bei Hits Recycled werden Pop- und Rock-Hits durch den Jazzwolf gedreht. Bekannte Jazzmusiker der Schweizer Szene spielen die Hits von Stars. Und zwar so, wie es ihnen gefällt. Die zwei Bands treten gegeneinander an, im Spiel um den lautesten Applaus.

So 27.3. 19:00 30.–

jazz?

MARIO SCARTON PLAYS BONEY M VS. KEVIN CHESHAM PLAYS BEE GEES

Mario Scarton keyb, Andreas Peter voc, Jenny Chi voc, Martina Berther b, Alessandro Gianelli dr

VS
Kevin Chesham dr, Fabio Pinto g, Domi Chansorn g, voc, Oli Zurkirchen keyb, Jeremias Keller b

How deep is your love wenn Daddy Cool auf Mr. Natural trifft? Eine Reise in die Disco der 70er Jahre mit dem Zürcher Pianist Mario Scarton und dem Berner Schlagzeuger Kevin Chesham.

Mo 28.3. 20:30 30.–

jazz?

GAUTHIER TOUX PLAYS STING VS FLO EGLI PLAYS JOE COCKER

Gauthier Toux keyb, Kenneth Dahl Knudsen b, Maxence Sibille dr VS Flo Egli sax, Dominic Landolt g, Ramon Landolt p, Lukas Traxel b, Lionel Friedli dr

Wer wohl die Menge lauter zum Applaudieren bringen vermag, ein Englishman in New York oder doch ein heisser Summer in the City? Der Lausanner Pianist Gauthier Toux und Saxofonist Flo Egli aus Zürich wollens wissen! Sicher ist: You can leave your hat on!

www.gauthiertouxtrio.tumblr.com | www.florianegli.ch

Di 29.3. 20:30 30.–

Musik aus der Renaissance

ARTIST IN RESIDENCE HERBIE KOPF ROLF LISLEVAND

Rolf Lislevand Laute, Theorbe



Ein einzigartiger Gast: Herbie Kopf ist es gelungen, den renommierten norwegischen Lautenist und Gitarrist Rolf Lislevand einzuladen! Bereits seit über zwei Jahrzehnten sorgt Rolf Lislevand international für Furore mit seinen eigenwilligen Interpretationen und Improvisationen bekannter und unbekannter Musik aus Barock und der Renaissance. Regelmässig tourt er mit diversen Formationen und hat mehrere Alben auf ECM veröffentlicht. An diesem Abend wird er Kostbarkeiten Kapsbergers (1580-1651) und anderer zum Besten geben: Barocke Musik, zeitgenössisch interpretiert.

22:00

Renaissance/jazz

ARTIST IN RESIDENCE HERBIE KOPF CAP'S LOG

Sylwia Bialas voc, Esther Bächlin p, voc, Herbie Kopf b, comp, Asaf Sirkis dr



Bei Cap's Log geht es um die Kombination von Jazz mit Musik der Spät-Renaissance (J.H. Kapsberger). Fasziniert von den Melodien und den funkigen Klängen der Laute, begann Herbie Kopf, Elemente davon in sein E-Bassspiel und seine Stücke aufzunehmen. Obwohl der harmonische und melodische Reichtum beider Stile stark verwandt ist, braucht es dazu die geeigneten Musiker mit ästhetischem Feingefühl und dramaturgischem Geschick für die passenden Stimmungen: Sylwia Bialas, Asaf Sirkis und Esther Bächlin kreieren quirlige Tongirlanden über zupackende Grooves, hymnische Songs mit knorrigen Klängen.

Mi 30.3. 20:30 5.–

jazz

JAM SESSION JAZZ SCHOOL LAUSANNE @ JAZZBARAGGE

Hemu Lausanne Prime Time, Shems Bendali tp, Arthur Donnot sax, Erwan Valazza g, Gauthier Toux p, Blaise Hommage b, Marton Kiss_Bodolay dr



Der JazzBaragge Wednesday Jam ist seit 15 Jahren eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz-Jam-Szene und findet seit Februar 2016 neu wöchentlich im Moods statt! Nach dem musikalischen Auftakt der Jam-Band unter der Leitung des «Prime Time Workshops» der «Jazzschule Lausanne», beginnen lebhaft und spannende Tongespräche zwischen Musikern, welche auf der Bühne spontan aufeinandertreffen. «Come together» – eine alte Tradition in neuem Gewand!

www.jazzbaragge.ch

Do 31.3. 20:30 30.–

jazz

POMMELHORSE

Lukas Roos cl, Joel Graf sax, Olivier Zurkirchen keyb, Jeremias Keller b, Gregor Lisser dr



Seit einigen Jahren sind die fünf Berner Musiker von Pommelhorse im In- und Ausland aktiv. Jetzt gehen sie auf eine Tour in Russland und der Schweiz – und besuchen darunter auch das Moods. Mit Leidenschaft und frischen Kompositionen sind die fünf Jazzmusiker am Werk. Hier wird Rock energisch gegrätscht, ein Solo macht die schnelle Schraube, Balladeskes und plötzliche Pausen kreieren überraschende Kontraste, die Arrangements sorgen für Balance und Dramatik und die dynamische Rhythmusgruppe für Pep und einen effektvollen Abgang.

www.pommelhorse.ch

Hinweise: Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar, teilweise kontingentiert): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/Karte der Zürcher Kantonalbank/ Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (Türe 1 h vor Konzertbeginn) ★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr

moods

Partnerin

Zürcher Kantonalbank